

# Chronik der Singgemeinschaft Sooß

## Gründung

Am 15. September 1990 nahmen als Gäste des Weinbauvereins Sooß auch die Ehepaare Glanzner, Proisl und Arnold an einem Theaterabend in Wien teil. Beim anschließenden Heurigen in Perchtholdsdorf wurde darüber gesprochen, dass es im Gegensatz zu anderen Gemeinden gleicher Größe in Sooß keinen Verein musikalischer Art gibt.

Herr Dir. Arnold stellt sich als ausgebildeter Chorleiter sofort für die Leitung eines gemischten Chores zur Verfügung, Herr Ing. Proisl sagt in seiner Funktion als

Gemeinderat seine Unterstützung zu und Herr Glanzner stellte sich als Vereinsobmann zur Verfügung. Es kam in der folgenden Gemeindemitteilung ein Aufruf der Singgemeinschaft Sooß:

Alle Interessierten am mehrstimmigen Chorsingen mögen sich am 3. 9. 1990 in der Volksschule einfinden. Besonders hingewie-

*Herr Glanzner stellte sich als Vereinsobmann der „Singgemeinschaft Sooß“ zur Verfügung*



*Dir. Arnold leitete die 1990 gegründete „Singgemeinschaft Sooß“ von 1990 bis 1993*

sen wurde auch, dass keine Notenkenntnisse verlangt werden und neben der gesanglichen Leistung auch ein geselliges Vereinsleben zu Sängern gehört.

Tatsächlich trafen am 3. 9. 1990 eine Schar von 27 Interessierten ein und es wurde gleich mit einfachen Liedern begonnen.

Am 1. 12. 1990 wurde nach Ausarbeitung der Statuten vom Proponentenkomitee der Antrag auf die Bildung eines Vereines mit dem Namen SINGGEMEINSCHAFT Sooß bei der Sicherheitsdirektion für das Bundesland Niederösterreich eingebracht.

Bei der Weihnachtsfeier der Marktgemeinde Sooß am 20. 12. 1990 traten wir bereits unter unserem Vereinsnamen auf und brachten fünf Lieder zum Vortrag.

Am Mittwoch, den 30. Jänner 1991 um 19.45 Uhr fand in der Volksschule die KONSTITUIERENDE GENERALVERSAMMLUNG statt.



Die Mitglieder des ersten Vorstandes waren:

Obmann: Josef GLANZNER

Obmann – Stellvertreter: Josef SCHIERER

Chorleiter: Friedrich ARNOLD

Schriftführer: Ingrid WATSCHINGER

Schriftführer – Stellvertreter: Berti GREIL

Kassier: Helene HUNDSMÜLLER

Organisationsreferent: Hermine JANULIK

Archivar: Eleonore ARNOLD

Rechnungsprüfer: Franz KRENN und Anni THOR

Gündungsmitglieder:

ARNOLD Andrea, ARNOLD Eleonore, ARNOLD Friedrich, BALDT Helene, CZVITKOVITS Josefina, DRIMMEL Gertraud, DRIMMEL Gertrude, EBERMANN Angela, FEICHTINGER Elfriede, FISCHER Engelbert, FRANK Paula, GLANZNER Josef, GLANZNER Theresia, GÖTL Eveline, GREIL Berta, HUNDSMÜLLER Helene, JANULIK Hermine, KAINZ Barbara, KÖNIG Margarethe, KRENN



*Die „Singgemeinschaft Sooß“ bei der konstituierenden Generalversammlung am 30. Jänner 1991 vor der Volksschule Sooß*

*Von 1993 bis 1997 leitete Prof. Mag. Walter Meissner die „Singgemeinschaft Sooß“*



Franz, LEYRER Eveline LISKA Gertraude, MALEK Herbert, MALITS Eleonore, NEUWIRTH Franz, NEUWIRTH Gerda, PROISL Susanna, RAUCH Christine, SCHIERER Josef, SCHNEIDER Elfriede, SCHNEIDER Franz, SCHNEIDER Wolfgang, SCHWARZ Andrea, SCHWARZ Hilda, SCHWARZ Karl, SCHWERTFÜHRER Hans, SEDERL Maria, STEINER Katharina, STIEGLECKER Ingeborg, THOR Anni, WALDHÄUSL Susanne, WANZENBÖCK Gabriele, WATSCHINGER Ingrid, WEIHSSENSTEINER Regina, ZIMMERMANN Emmy.

Noch im gleichen Jahr kamen dazu: GRUBER Erna, HARBICH Maria, HECHER Leopoldine, KÖNIG Josef und Dr. RATH Siegfried.

### Vereinsentwicklung

Am 18. Feber 1993 legte der Chorleiter Dir. Arnold überraschend seine Funktion zurück und es begann die Suche nach einem neuen Chorleiter. Bei der Generalversammlung am 4. März 1993 kam es zu Änderungen im Vorstand und ein neuer Chorleiter wurde in Prof. Mag. Walter Meissner aus Baden gefunden.



► *Chronik der Singgemeinschaft Sooß*



*Seit 1997 Chorleiter der  
„Singgemeinschaft Sooß“:  
Christian Fraberger*

Obmann – Stellvertreter: Dr. Siegfried Rath  
Chorleiter: Prof. Mag. Walter Meissner  
Archivar: Susane Proisl

Der Chorbetrieb lief somit ohne Unterbrechung weiter und es wurde die Einrichtung des „Chorseminars“ eingeführt, bei dem neben Stimm- bildung auch die Programme der folgenden Konzerte einstudiert bzw. perfektioniert wurden. Nach einigen Austritten konnten wir jedoch am 13. 9. 1994 drei Neuzugänge, nämlich Elisabeth Wollinger, Dkfm Friedrich Pflieger und Gerhard Zit, begrüßen.

Für den Sooßer Advent 1996 entfiel Chorleiter Mag. Meissner 3 Wochen vor der Aufführung, ohne einen Ersatzchorleiter namhaft zu machen. Für dieses Konzert sprang liebenswürdigerweise Herr Ewald Wappel ein, der es auch zu einem guten Erfolg führte. Im Jänner 1997 erklärte Herr Mag. Walter Meissner seinen Austritt aus der Singgemeinschaft Sooß.

Im Anschluss daran war neuerlich die Suche nach einem Chorleiter nötig, die rasch zum Erfolg führte: Herr Christian Fraberger übernahm von nun an die Leitung des Chores und hat sie noch immer inne. Er zog als Chorleiter in den Vorstand ein.

Es begann eine neue, anspruchsvollere Zeit für den Chor: Umbesetzung in den Stimmlagen, anspruchsvolle Probenarbeit führte auch zu Austritten einiger Chormitglieder, die glaubten den Ansprüchen nicht gerecht werden zu können. Es kamen allerdings einige Neueintritte, die Herr Fraberger aus seiner Tätigkeit bei anderen Chören kannte und die bei uns mitsingen wollten, da wir nun ein sehr umfangreiches, alle Stilrichtungen von Barock-, Kirchenmusik, Klassik, Romantik bis zu Volkslied, Schlager, Operettenmelodien und Spirituals einstudierten.

In der Generalversammlung vom 22. 2. 1995 wurde Frau Brigitte Fuchs zur Schriftführerin gewählt und in der Generalversammlung vom 2. 7. 1997 wurde als Chorleiter Christian Fraberger und als Schriftführer Eveline Leyrer gewählt; am 10. 3. 1998 Gabriele Wanzböck als Schriftführer-Stellvertreter.

In der GV vom 3. 5. 2000 scheidet als Obmann Stellvertreter Dr. Siegfried Rath aus und KR Dkfm Friedrich Pflieger tritt seine Nachfolge an.

Eine gravierende Änderung im Vorstand gab es bei der Generalversammlung vom 23.4.2003. Durch seine schwere Erkrankung sah sich der Gründungsobmann Josef Glanzner nicht mehr in der Lage die Geschäfte des Vereins ordnungsgemäß zu führen und legte seine Funktion nach 12 Jahren als Obmann zurück. Neu gewählt wurden:

Obmann: KR Dkfm Friedrich Pflieger

Obmann-Stellvertreter: DI Dr. Gustav Fischer

Archivar-Stellvertreter: Susanna Waldhäusl

In dieser Generalversammlung wurde der scheidende Obmann Josef Glanzner zum Ehrenobmann

ernannt. Im selben Jahr erhielt er auch von der Marktgemeinde Sooß in Würdigung seiner Leistung für die Gemeinde in kultureller Hinsicht den Silbernen Ehrenring verliehen. Der derzeitige Vorstand setzt sich seit der GV vom 28.6.2006 wie folgt zusammen:

Obmann: Susanna Waldhäusl  
 Obmann-Stellvertreter: KR Dkfm Friedrich Pfleger  
 Chorleiter: Christian Fraberger  
 Schriftführer: Eveline Leyrer  
 Schriftführer-Stellvertreter: Gabriele Wanzenböck  
 Kassier: Helene Hundsmüller  
 Kassier-Stellvertreter: Anna Thor  
 Organisationsreferent: Gabriele Wanzenböck  
 Archivar: Hermine Janulik  
 Archivar-Stellvertreter: Gertrude Drimmel



*Bei der Generalversammlung am 23. April 2003 wurde der scheidende Obmann zu Ehrenobmann der „Singgemeinschaft Sooß“ ernannt; KR Dkfm. Friedrich Pfleger, Josef Glanzner*

Rechnungsprüfer: Helene Baldt, Mag. Peter Derl, Ingrid Watschinger

Frau Susanne Proisl erhielt die Ehrenmitgliedschaft und das Ehepaar Franz und Elfriede Schneider wurde für Ihre langjährige Tätigkeit für den Verein geehrt.

Der Chor besteht nunmehr aus **25 Aktiven, davon 19 Sängerinnen, 6 Sängern, Chorleiter Christian Fraberger sowie den Ehrenmitgliedern Susanne Proisl und Josef Glanzner sowie 12 unterstützende Mitglieder.**

### Auftritte und Veranstaltungen

Bereits am Sonntag, den 5. Mai 1991 wurde anlässlich der FLORIANI MESSE die „Deutsche Messe“ von Franz Schubert gemeinsam mit dem BLÄSERENSEMBLE LEOBERSDORF aufgeführt.

In der Sendung „RADIO 4/4“ des ORF NÖ nahmen wir am Anna – Tag 1991 teil.

Am KIRTAGMONTAG, den 29. Juni 1991 wurde die vom Sooßer Weinbauverein renovierte HÜATAHÜTT`N gesegnet und auch die Singgemeinschaft Sooß sang folgende Lieder: „Griaß`di God“, „Gloria“, aus der Deutschen Messe von Franz Schubert, „Kaum kraht der Hahn die Morgenstund“, „Hinterm Kircherl von Sooß...“ von Heinrich Strecker.

Diese Veranstaltung findet seither jedes Jahr statt und wird immer von der Singgemeinschaft Sooß musikalisch begleitet.

Unter der Leitung von Herrn Dir. Arnold erfolgten in den folgenden Jahren viele Auftritte, so z. B. bei der Goldenen Hochzeit des Ehepaares Zimmermann, bei



► *Chronik der Singgemeinschaft Sooß*



*Auftritt der „Singgemeinschaft Sooß“ zur Segnung der Hiatahüttn am 29. Juli 1991*

HI. Messen in der Soößer Pfarrkirche, bei der Bischofsmesse mit Firmung am 24. 5. 1992 die vom Sr. Exzellenz Weihbischof Florian Kuntner zelebriert wurde, bei Erntedank- und Florianifeiern um nur einige zu nennen. Seit 1991 treten wir auch jedes Jahr bei der Seniorenweihnachtsfeier der Marktgemeinde Sooß auf.

Eine weitere jährlich Aufführung ist der meistens am 3. Adventssonntag stattfindende **Sooßer Advent**. Erstmals fand der „Sooßer Advent“ am 15. 12. 1991 in der katholischen Pfarrkirche St. Anna in Sooß statt. Dankenswerterweise stellte und stellt jedes Jahr für diese Veranstaltung der Herr Pfarrer Mag. Walter Pfeifer das spätgotische Gotteshaus zur Verfügung. Dafür sei ihm herzlich gedankt. Durch den Chorleiter Christian Fraberger wurde ab 1997 jeder Beginn mit einem Gregorianischen Choral des Männerensembles der Singgemeinschaft eingeleitet. Den lateinischen Text erläuterte Herr Pfarrer Mag. Pfeifer bei seines Begrüßungsansprache in eindrucksvoller Weise.

Bei diesen Veranstaltungen wurden immer wieder Gäste zur Mitgestaltung eingeladen so unter anderen: Frau Dr. Elisabeth Schawerda (Lesung), Saitenmusi Potenstein, Badener Jagdhornbläser, Penta Brass Baden, Karin Adam (Violine), Brennofenmusi aus Katzelsdorf, Josef Hofbauer (Trompete), Alfred Hertl (Oboe), Kaiserwaldmusi, Prof. August Breiningner (Lesung), Gernot Cernajsek (Oboe, Cello), Christian Troyer (Posaune), Ekke Liehl, Erich Kimmel, Heinz Huemer, Hildegard Liehl (Streichquartett), Karl und Peter Gottwald (Horn), Michael Vogt (Klarinette, Bass).

Am 14. 1. 1992 konnte mit Hilfe einer Subvention der Marktgemeinde Sooß ein Pianino der Fa. Stelzhammer angeschafft werden, das seither dem Chor für die Probenarbeit und für Aufführungen zur Verfügung steht.



*Seit 1991 wird der „Sooßer Advent“ mit einer Aufführung der „Singgemeinschaft Sooß“ im spätgotischen Gotteshaus gefeiert; das Foto zeigt den „Sooßer Advent“ am 21. Dezember 1997 mit der „Brennofen Musi“*

Am 29. 10. 1993 erfolgte die offizielle Amtseinführung unseres Herrn Pfarrer Mag. Walter Pfeifer durch Seine Exzellenz Franz Kardinal Groer, bei der „Die Himmel rühmen“ von L. v. Beethoven und das „Ave verum“ vom W.A. Mozart aufgeführt wurden. Anlässlich 680 Jahre Pfarrkirche Sooß begleiteten wir die FEST- und PONTIFIKALGOTTESDIENSTE mit Prälat Abt Dr. Burkhard Ellegast OSB, Stift Melk am 23. 6. 1999 und am 27. 6. 1999 mit Weihbischof Dr. Alois Schwarz in der Pfarrkirche Sooß.

Am 18. 1. 1994 wurde uns von der Marktgemeinde Sooß der Gemeindesaal als Probenlokal zur Verfügung gestellt, in dem sehr komfortabel geprobt und gesungen werden kann.

Am Freitag, den 24. 6. 1994 war für den Chor ein aufregender Tag! Unser erstes **Sommerkonzert** im Gemeindesaal stand bevor:

Da Werke von Händel, Mozart, Gluck, Beethoven, Mendelssohn-Bartholdy, Schubert neben Volksliedern und Spirituals aufgeführt wurden und im Publikum der Bundesobmann des Österr. Sängerbundes Herr Hofrat Dr. Trapl mit Gattin saßen, war die Aufregung besonders groß. Es war jedoch, wie uns versichert wurde, eine erfolgreiche Aufführung. Als Gast wirkte Frl. Karin Stifsohn (Sopran) mit.

Diese Sommerkonzerte sind ein fester Bestandteil unseres Jahresprogrammes und werden wegen Platzmangels im Gemeindesaal seit 2003 in der Volksschule Sooß abgehalten.

Auch bei diesen Konzerten kamen Gastsänger als Solisten zum Einsatz: Dominik Witzmann (Tenor), Markus Götsch (Bass), Peter Knobloch (Bariton), Eva Schuh

und Gertrud Tóth (Sopran), Michaela Janca (Sopran), Peter Knobloch (Bariton), Marika Ottitsch (Sopran), Eva Huber (Sopran) und Gabi Schierlbauer (Alt), Susi Löschner (Sopran), Martina Reder (Sopran) und auch aus den eigenen Reihen traten einige Sängerinnen und Sänger bereits als Solisten auf.

Am 22. 4. 1995 konnten wir beim „Chorkonzert der Jugend“, veranstaltet vom KIWANIS-CLUB-BADEN in der Pädagogischen Akademie in Baden teilnehmen. Auch zur Weihnachtsfeier 1997 des KIWANIS-CLUB wurden wir für die musikalische Gestaltung engagiert.

Die steigende Qualität des Chores zeigte sich bereits bei einem Konzert am 25. 4. 1998 in der Pädagogischen Akademie in Baden wo unter der Leitung von Christian Fraberger sein Vokalensemble „AUDITE



*Die „Singgemeinschaft Sooß“ nimmt beim „Chorkonzert der Jugend“ in der Pädagogischen Akademie in Baden teil, 10. Oktober 1998*



### ► Chronik der Singgemeinschaft Sooß

NOVA“, bestehend aus ehemaligen Sängerknaben, mit der Singgemeinschaft Sooß ein Gemeinschaftskonzert bestritt.

Weitere Auftritte bei Sängertreffen in Weissenbach, Pfaffstätten und Katzelsdorf sowie beim KIWANIS – Musikfest folgten.

### Geselligkeit

Von Anfang an hatte die Geselligkeit der Singgemeinschaft auch ihren Fixplatz im Jahresablauf des Vereins. Ein Heurigenbesuch nach den Proben war und ist für viele Chormitglieder ein Zeichen der Zusammengehörigkeit und der Entspannung nach teilweise anstrengender Proben­tätigkeit.



*Die Singgemeinschaft Sooß im Gemeindesaal bei der Probenarbeit für das Sommerkonzert 2007.*

Einige Jahre fanden auch Gschnasfeste im Fasching statt.

Der jährlich stattfindende Chorausflug führte uns zu verschiedenen Landesausstellungen, einer Donau­reise von Melk nach Krems mit dem DDSG-Schiff „Stadt Wien“ auf seiner letzten Fahrt vor der Ausserdienst­stellung.

In den Klöstern Altenburg, Lilienfeld, Seitenstetten und in der Pfarrkirche Maria Laach am Jauerling ge­stalteten wir die Hl. Messen musikalisch mit. Besonders beeindruckend war es für uns, die wir unser „Kircherl in Sooß“ gewohnt waren, in den großen und hohen Kirchenräumen der Klosterkirchen und Riesenorgeln zu singen. In Seitensteten wurden wir sogar vom Abt in die Prälatur geladen und durften ihm ein Ständchen bringen.

Der Nationalpark Donauauen mit Schloss Orth, Ro­seggers Waldheimat und das ehemalige Zisterzienser­kloster Neuberg an der Mürz, das Lipizzaner-Gestüt in Piber waren unter anderen auch Ziele der Chorausflü­ge an denen regelmäßig auch Gäste teilnahmen. Ein besonderes Erlebnis war 2006 eine Fahrt nach Brünn/ CSR zu einer Opernaufführung des „Don Giovanni“ von W. A. Mozart.

In den letzten Jahren wurde auch an einem Advent­wochenende eine Punschhütte betrieben, die regel­mäßig gut besucht war und eine kleine Aufbesserung unseres Budgets brachte.

Sooß, im Jänner 2007  
Ehrenobmann Josef Glanzner